

K l e i n e A n f r a g e

des Abgeordneten Kummer (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Zielabweichungsverfahren im Rahmen des IBA-Projekts "Energieautarke Region Brotterode-Trusetal und Floh-Seligenthal"

Die **Kleine Anfrage 3117** vom 31. Mai 2013 hat folgenden Wortlaut:

Die Kommunen Brotterode-Trusetal und Floh-Seligenthal verfolgen langfristig das Ziel einer energieautarken Region mit der Nutzung eigener Potenziale an Biomasse, Windenergie, Wasser und Photovoltaik. Die Detailplanungen finden im Rahmen eines IBA-Projekts statt. Während einer Beratung des Runden Tisches "Trianel Wasserspeicherkraftwerk Schmalwasser" wurde die Aussage getroffen, es sei ein Zielabweichungsverfahren beim für Fragen der Raumordnung zuständigen Ministerium beantragt worden, das jedoch abgelehnt wurde.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Planungsstand hat das eingangs genannte Projekt nach Kenntnis der Landesregierung gegenwärtig erreicht?
2. Kann die Landesregierung bestätigen, dass der Antrag auf ein Zielabweichungsverfahren nach § 11 Thüringer Landesplanungsgesetz gestellt wurde?
3. Wenn ja, zu welchen konkreten Teilplanungen wurde der Antrag gestellt?
4. Entspricht es den Tatsachen, dass der Antrag abgelehnt wurde? Wenn ja, aus welchen Gründen?
5. Worin bestehen aus Sicht der Landesregierung die größten Hemmnisse und Probleme bei der Umsetzung des Projekts?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Juli 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1. bis 5.:

Weder der Landesregierung noch der IBA Thüringen GmbH ist ein IBA Projekt "Energieautarke Region Brotterode-Trusetal und Floh-Seligenthal" bekannt. Die IBA Thüringen hat bislang keinem Vorhaben den Status "IBA Projekt" verliehen. Ein Antrag auf Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens ist der Landesregierung ebenfalls nicht bekannt.

Carius
Minister